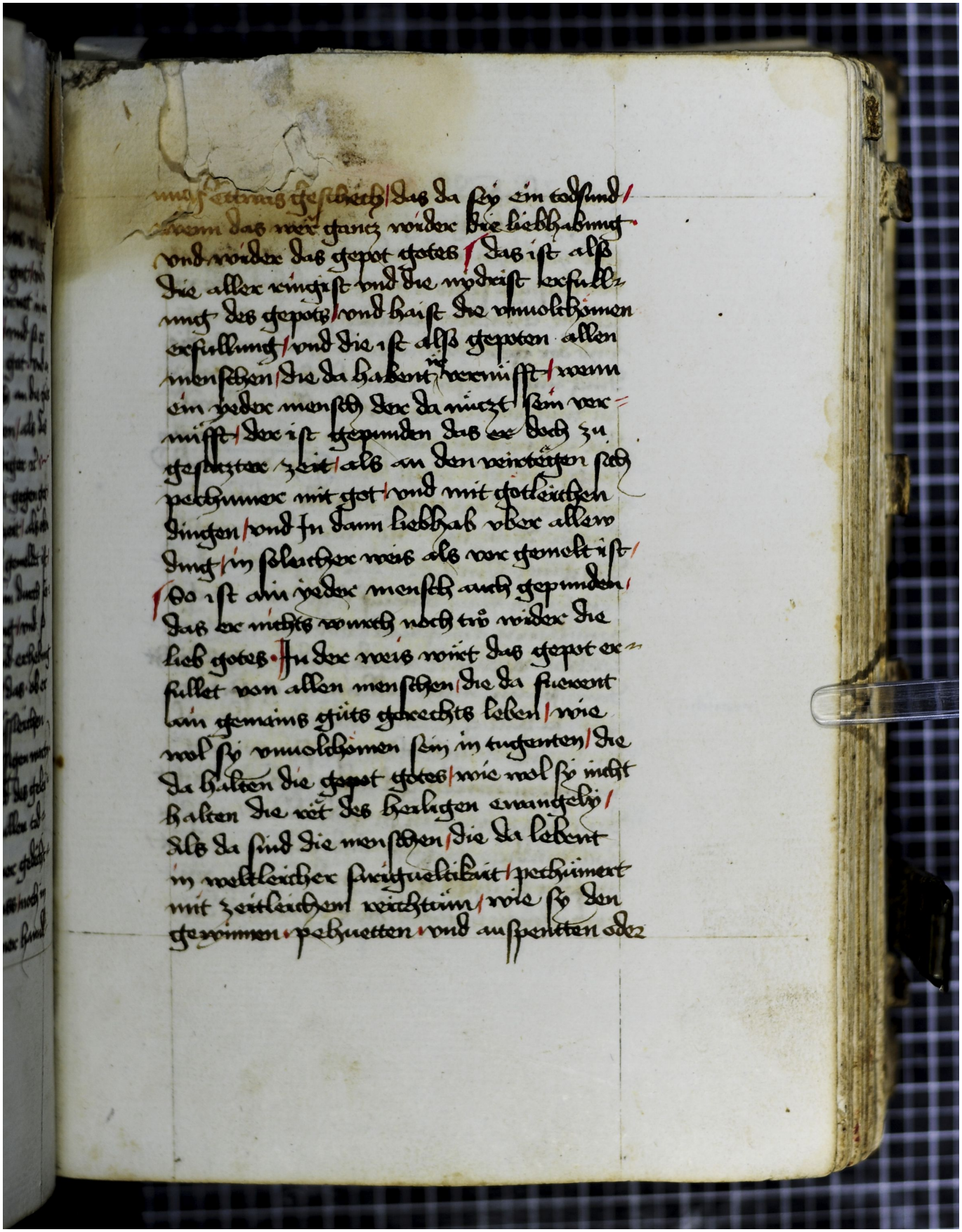
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 82r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



mag ettwas gesprech/ das da sey ain todsund/
wann das wer ganz wider die liebhabung
vnd wider das gepot gotes/ Das ist als
die aller ringist vnd die wydrist erfull-
ung des gepots/ vnd haist die vnuolkomen
erfullung/ vnd die ist als gepoten allen
menschen/ die da habent verwisst/ wann
ain yeder mensch der da nutzt sein ver-
wisst/ der ist gepunden das er doch zu
gestuzter zeit/ als an den vintertagen sich
pechumer mit got/ vnd mit gotleichen
dingen/ vnd in dem liebhab vber allen
dingen/ in solcher weis als vor gemelt ist/
do ist ain yeder mensch auch gepunden/
das er nichts wonech noch trü wider die
lieb gotes. In der weis wirt das gepot er-
fullet von allen menschen/ die da fuerent
ain gemains gütes gerechts leben/ wie
wol sy vnuolkomen sein in tugenten/ die
da halten die gepot gotes/ wie wol sy nicht
halten die rät des heiligen euangeli/
Als da sind die menschen/ die da lebent
in weltleicher fuerichtigkeit/ pechümert
mit zeitleichem reichtum/ wie sy den
gewinnen. behuetten. vnd auspentten oder